

Bilder mit originalem Geist und individueller Bedeutung

Junge ungarische Fotografen stellen ab Donnerstag in der „Galerie Treppenhaus“ aus — Zugang zur sichtbaren Welt

Am Donnerstag, 19. Februar, wird um 19 Uhr in der „Galerie Treppenhaus“ im IZMP (Henkestr. 91) die Ausstellung „A step beyond (Einen Schritt weiter)“ mit Arbeiten junger Fotografen aus Ungarn eröffnet.

Jedes der Mitglieder des „Studios der jungen Fotografen Ungarns“, egal, ob er schon im Rampenlicht nationaler und internationaler Anerkennung steht, oder ob er ein noch zu entdeckendes Talent ist, gibt seinen Bildern eine sehr individuelle Bedeutung. Viele der in „A step beyond“ versammelten Künstler orientieren sich an starken Vorbildern und vergangenen oder noch aktuellen Strömungen der bildenden Kunst, dennoch ist in allen Werken ein originaler Geist zu spüren.

Auffällig ist, dass die meisten der Fotografien der jungen Ungarn nicht dem Realismus zugerechnet werden können, obwohl die Fotografie ihrem technischen Charakter nach die besten Grundlagen zur reinen Dokumentation schwieriger Lebensumstände bietet. Auch ist keiner der Fotografien eine politische Doktrin abzulesen. Jeder der jungen Fotokünstler hat sich bewusst einer eigenständigen Strategie der Bildfindung verschrieben und so seinen eigenen, über die Chimären einer düsteren Vergangenheit fortgeschrittenen Zugang zur sichtbaren Welt gefunden. So entstehen Bilder, die einen kurzen Moment des Schweigens wert sind.



Beobachtungen am Rande einer Konferenz in Bayreuth: Die Fotografie „Flights of stairs“ von Mate Bartha.